

FrauenArbeit. MännerArbeit.

GeKoS GenderKompetenzSchule.

Im Juni 2007 bewarben wir uns bei der österreichweiten Ausschreibung des bm:ukk für alle Schultypen und wurden mit unserem Projekt tatsächlich als einzige Gender-Kompetenz-Schule des Burgenlandes, ja sogar als einzige Gender-Kompetenz-Berufsschule Österreichs ausgewählt.

Um die derzeitigen Unterschiede in der Aufteilung zwischen den Geschlechtern bewusst zu machen und Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten konfrontieren wir alle unsere SchülerInnen, LehrerInnen und BesucherInnen mit unseren Gender-Karriere-Leitern in der Eingangshalle.

FrauenArbeit

Frauen machen Karriere
Frauen sind interessiert
Frauen verändern
Frauen lernen
Frauen putzen und kochen
Frauen erziehen Kinder

MännerArbeit

Männer erziehen Kinder
Männer putzen und kochen
Männer lernen
Männer verändern
Männer sind interessiert
Männer machen Karriere

Eigene und fremde Vorurteile wie „Frauen sind an Karriere nicht interessiert“ oder „Männer sind für Hausarbeit ungeeignet“ waren Ausgangspunkt der persönlichen Denkarbeit unserer SchülerInnen. Unterstützt durch die Arbeit in vielen Unterrichtsgegenständen sowie durch die wechselnden Informationen im Jahresablauf – wie z.B. Internationaler Frauentag – konnten persönliche Veränderungsmöglichkeiten erarbeitet werden.

Am 8. April 2008 organisierten die SchülerInnen der zweiten Büroklasse ein sehr erfolgreiches **Gender-Round-Table-Gespräch**. Mehr als 70 gut vorbereitete SchülerInnen diskutierten mit den interessanten GenderFachGästen:

Mag. Josef Stiglitz – Wirtschaftskammer.

Mag. Martin Sugetich – Arbeiterkammer, geht in Teilkarenz.

Jutta Zagler – Projekt MonA-Net über Frauenbüro Burgenland

Die SchülerInnen meinen: Frauen sollen genauso wie Männer ihre individuellen Chancen auf Karriere nutzen können – ohne als Rabenmütter abgestempelt zu werden oder sich kräftemäßig zu verausgaben oder zu verarmen. Männer sollen genauso wie Frauen die Kontakte zu ihren Kindern pflegen können, Karriere gemeinsam mit ihren Partnerinnen planen und realisieren können. Mit einem umfangreichen Artikel im Kurier „Junge lassen Rollenbilder bröckeln“ wurde die Öffentlichkeit über diese zukunftsorientierte Gender-Veranstaltung informiert.

GeKoS GenderKompetenzSchule.

Projekt bm:ukk an der Berufsschule Eisenstadt.

FrauenArbeit. MännerArbeit.

ge-genderte Karriere-Mappe.

Karriere lernen + Lernchance Konflikt nutzen.

„Unsere Stärken finden“ so lautete der Schwerpunkt der **4 Gender-Karriere-Workshops**, die mit unserer GenderExpertIn Jutta Mohl vom AMS Burgenland veranstaltet wurden. Die SchülerInnen erarbeiteten ihren eigenen Fähigkeiten-Baum und diskutierten über die unterschiedliche Verteilung der Einkommen und Berufspositionen zwischen Männern und Frauen im derzeitigen Wirtschaftsleben.

Nicht nur die SchülerInnen, auch unsere LehrerInnen haben sich gendermäßig weitergebildet und folgende **Seminare** organisiert:

„Gender-Gerechtigkeit“ mit Mag. Irene Kernthaler-Moser am 17. Oktober 2007.

„Karriere lernen“ mit Mag. Ursula Rosenbichler am 10. März 2008.

„Lernchance Konflikt nutzen“ mit Dr. Erich Lehner dem bekanntesten Männerforscher Österreichs am 10. April 2008 – auch mit Schülern und Schülerinnen.

Für die **Gender-Karriere-Mappe** unserer SchülerInnen wurde vor allem die individuelle Kompetenz-Liste erarbeitet. Der eigene Stand der jeweiligen Fähigkeiten sowie konkrete Beispiele aus der beruflichen Erfahrung bereiten unsere jungen Frauen und Männer optimal auf ihre zukünftigen Karriere-Gespräche vor und befähigen sie mit Frauen-Männer-Vorurteilen umzugehen. Unsere Friseure und Friseurinnen haben zusätzlich ihren Lehrberuf genau untersucht und vor allem ihre eigenen Erfahrungen unter dem Gender-Blickwinkel analysiert.

Das große Interesse der SchülerInnen und die aktive und kreative Umsetzung IHRES Gender-Projektes prägten dieses Schuljahr. Gender ist an unserer Schule weder ein unbekanntes noch ein bekanntes Fremdwort, **Gender-Kompetenz** stellt nun einen qualitativ wichtigen Fixpunkt unserer Ausbildung dar. Zusätzlich sind die konkreten Erfahrungen bei Planung – Organisation – Präsentation und Dokumentation für die betriebswirtschaftliche Kompetenz unserer Lehrlinge sehr wichtig. Ganz besonders hat dies die 3. Büroklasse mit folgenden 3 Teilprojekten unter Beweis gestellt. Unsere neue SchulCDRom mit dem Schwerpunkt Außenbeziehungen wurde in Englisch und Deutsch erstellt und zeigte die seit vielen Jahren realisierten Gender-Ansätze an unserer Schule. Die 1. Gender-Zeitung und das 1. Gender-Fest wurden ebenso realisiert. Haben Sie Interesse an **wo.men.TIMES.?** Wir senden Ihnen gerne ein Exemplar zu.

Über unser **1. Gender-Fest** am 24. Juni 2008 lesen Sie nun:

Mit unseren kreativen Bewerbungen sind wir gegen Vorurteile angetreten. Wer behauptet es hänge vom biologischen Geschlecht ab, ob man gut bügeln, oder mit Werkzeug geschickt umgehen kann, wird bei uns zum Nachdenken gebracht. Wir junge Frauen UND Männer zeigen unsere Talente beim Tisch-decken, Tor-schießen, Baby-wickeln, Krawatten-binden, Zöpfe-flechten, ausmalen, bei IQ-Tests und dem Gender-Quiz. A fia die guade Untahoitung biet ma ollahand, zum Beispü a „Gender talk as a show“ und „I wü den Job“, a Pantomimen-Voastellung „Wos is des blos?“ sowie „The Gender happy ending rap“ und Musik mit Daniel McCallen sowie Anita. Unsere ModeratorInnen begrüßten auch die Vertreterin des Unterrichtsministeriums und begleiteten sie in unseren Gender-Denk-Raum, in den Gender-Ruhe-Raum, zu den vielen interessanten Texten, Video- und CD-Dokumentationen, Spielen und natürlich ins G'sunde-Gender-Wirtshaus.

Die professionelle Einladung hatte nicht zu viel versprochen und als Abschluss wurde Mr.@Mrs. Gender mit Krone und Schärpe ausgezeichnet. Kevin Steiner hat in den Finalbewerbungen

gegen Julia Huber, Michaela Gruber, Raphaela Svec sowie Nicole Plank und Stefanie Hotwagner gewonnen.

Unser - auch auf einem eigenen Flyer beschriebene - Schulprojekt:

FrauenArbeit. MännerArbeit.

ge-genderte Karriere-Mappe.

Karriere lernen + Lernchance Konflikt nutzen.

war und ist ein großer Schritt in Richtung Qualitätssteigerung der Lehrlingsausbildung. **Urkunden** über die aktive Gender-Auseinandersetzung werden regelmäßig bei den Lehrgangs-Abschlussfeiern überreicht. 182 waren es in diesem Schuljahr – als Teil der persönlichen Gender-Karriere-Mappe unserer SchülerInnen.

Projektleitung: Christine Heindl.

Projektteam: Direktor Johannes Fenz. Mag. Jillian Endl. Monika Gradwohl. Reinhold Haspel. Mag. Anna Karlicek. Christine Lukaschek. MAS, Julius Steiner. Christoph Weber. Johann Wutzlhofer.

Gender = soziales Geschlecht.
